

Der Hörweg wird bald eröffnet



Der neue Weg bietet viel rund ums Hören und Erleben.
PD

ALTDORF red. Der Verein Pro Audio Uri realisiert den ersten Hör- und Erlebnisweg in der Schweiz. Am Samstag, 18. Juni, wird der Weg mit Festakt und Aktivitäten offiziell eröffnet. Dabei gibt es unter anderem ein Entenrennen und eine Festwirtschaft. Für Unterhaltung sorgen Jungmusikanten.

Für Jung und Alt spannend

Der 2 Kilometer lange Weg beginnt beim Fremdenspital, führt übers Schybenplätzli via Schützenstand, dem Bach entlang Richtung Vogelpark und endet bei der Talstation der Eggberg-Bahn. Vor allem für Kinder, aber auch für Erwachsene wird der mit neun verschiedenen Hörelementen und der Bildgeschichte «Leo kriegt Hörgeräte» versehene Hörweg einiges zu bieten haben.

Urnerin will Erkrankten helfen

LUZERN red. An der Werkschau 2016 der Hochschule Luzern – Design & Kunst zeigen rund 190 Absolventinnen und Absolventen ihre Diplomarbeiten. Die Arbeiten sind von 25. Juni bis 3. Juli in der Messe Luzern zu sehen. Unter den diesjährigen Absolventinnen befindet sich auch Anina Trutmann aus Attinghausen. Ihre Bachelor-Arbeit heisst «Design to forget».

Zeit spenden

Trutmann nutzt dabei einen Ansatz, der zum Lösen von Problemen und zur Entwicklung neuer Ideen führen soll. An Alzheimer erkrankte Menschen und ihre Angehörigen sollen entlastet werden. Mit ethnografischen Recherchemethoden und zahlreichen Interviews stellte sie fest, dass das grösste Problem darin besteht, dass viele Patienten ihre sozialen Kontakte verlieren. Deshalb will sie Patenschaften vermitteln; gespendet wird Zeit, die man mit dem Erkrankten verbringt. Die Vernissage der Werkschau findet am Freitag, 17. Juni, ab 19 Uhr in der Messe Luzern statt.



Anina Trutmann mit ihrer Bachelor-Arbeit.
Bild Hochschule Luzern/Priska Ketterer

Brand wird per Los abgewählt



Wahlen per Tastendruck standen im Zentrum der gestrigen Session des Urner Landrats.
Bild Urs Hanhart

WAHLEN Neun wollten in den Erziehungsrat, nur acht konnten. Alle erreichten das absolute Mehr: Über die Klinge springen musste schliesslich eine Bisherige.

BRUNO ARNOLD
bruno.arnold@urnerzeitung.ch

Immer wieder führen Wahlgeschäfte zur Eröffnung der Legislatur zu Diskussionen: Vor vier Jahren gab vor allem die Einsitznahme von «Energeminister» Markus Züst im Verwaltungsrat des EW Altdorf zu reden. Die damaligen Bedenken bezüglich Interessenkonflikten wurden gestern entsprechend berücksichtigt. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, nimmt der Baudirektor in keinem Verwaltungsrat eines Urner Kraftoder Elektrizitätswerks Einsitz (siehe Box «Weitere Wahlgeschäfte»).

FDP empfiehlt Stimmfreigabe

Ganz «reibungslos» verliefen die Wahlgeschäfte aber auch diesmal nicht. Zu reden gab einerseits die Besetzung des Erziehungsrats. Markus Zurfluh, Attinghausen, sprach sich namens der FDP für einen zusätzlichen Sitz der SVP in diesem Gremium aus. Die Fraktion habe aber Stimmfreigabe beschlossen, da man «nicht glücklich» sei, dass neben dem bisherigen Vertreter der Lehrerinnen und Lehrer Uri (LUR), Karl Schuler, noch zwei weitere Lehrpersonen (Mar-

kus Tresch und Ursula Arnold Infanger) vorgeschlagen würden. Gemäss Kantonsverfassung übe der Erziehungsrat «die unmittelbare Aufsicht über das gesamte Schul- und Erziehungswesen» aus. Dass im Falle einer Wahl gleich drei Personen sich selber beaufsichtigten, habe bei der FDP Vorbehalte ausgelöst. Zudem habe gemäss Schulgesetz «eine Vertretung der Lehrerschaft» Einsitz im Erziehungsrat.

SVP setzt auf Kontinuität

Pascal Blöchlinger (SVP, Altdorf) forderte den Rat auf, alle drei Bisherigen, Petra Walker (FDP), Karl Schuler (LUR)



«Es ging uns nicht darum, mehr Einfluss zu nehmen.»
TONI MOSER, SP, BÜRGLEN

und Christina Brand (SVP), wiederzuwählen, um damit eine gewisse Kontinuität zu sichern. Diesem Aufruf kamen die Landräte zwar nach. Weil aber alle neun Kandidaten das absolute Mehr erreichten, jedoch nur acht Sitze zu vergeben waren, musste das Los entscheiden, und zwar zwischen Christina

Brand und Markus Tresch, die mit 30 Stimmen am wenigsten Unterstützung erhalten hatten. Landratspräsidentin Frieda Steffen zog schliesslich das Los mit dem Namen Markus Tresch.

Fiko-Zusammensetzung kritisiert

Zu reden gab aber auch die Zusammensetzung der Finanzkommission (Fiko). Toni Moser (SP, Bürglen) kritisierte, dass der SVP-Fraktion drei Sitze zugestanden würden, während die Ratslinke nur eine Vertretung stellen könne. «Es ging uns mit der Forderung nach zwei Sitzen nicht darum, mehr Einfluss zu nehmen», so Moser. «Ein zweiter SP/Grüne-Sitz in der Fiko hätte es ermöglicht, die Arbeit in der «Kommission mit

dem grössten Arbeitsvolumen» fraktionsintern auf zwei Personen zu verteilen.» Nun müsse die einzige SP-Vertreterin die ganze Fiko-Arbeit für die Ratslinke leisten. «Mit etwas gutem Willen wäre eine andere Lösung möglich gewesen», sagte Moser. Mit der nun vorgeschlagenen Zusammensetzung (4 CVP, 3 FDP, 3 SVP und 1 SP/Grüne) spreche sich der Landrat für parteipolitische Ansprüche und Prestigedenken statt für effiziente Ratsarbeit aus. Zudem wolle man damit wohl kontroverse finanzpolitische Diskussionen vermeiden. Schliesslich schenkte der Rat den von den Fraktionen vorgeschlagenen Vertretern bei 7 Enthaltungen mit 51 Ja zu 2 Nein das Vertrauen.

Je elf Landräte für zwei Gremien

STÄNDIGE KOMMISSIONEN bar. Der Landrat hat gestern die ständigen Kommissionen neu besetzt. Den beiden wichtigsten ständigen Gremien, der Staatspolitischen Kommission (Stako) und der Finanzkommission (Fiko), gehören auch in der Legislaturperiode 2016 bis 2020 je elf Landräte an. Diese beiden Kommissionen wurden gestern wie folgt besetzt: **Staatspolitische Kommission:** Präsident Pascal Blöchlinger (SVP, Altdorf) und Vizepräsident Pius Käslin (FDP, Flüelen) sowie die Mitglieder Flavio Gisler (CVP, Schattdorf), Martin Huser (SVP, Unterschächen), Thomas Huwyler (SP, Altdorf), Adriano Prandi (SP, Altdorf),

Frieda Steffen (CVP, Andermatt), Ruedy Zraggen (CVP, Attinghausen), Oswald Ziegler (CVP, Seelisberg), Markus Zurfluh (FDP, Attinghausen) und Theophil Zurfluh (FDP, Sisikon). – **Finanzkommission:** Präsident Georg Simmen (FDP, Realp) und Vizepräsident Daniel Furrer (CVP, Erstfeld) sowie die Mitglieder Christian Arnold (SVP, Seedorf), Franz-Xaver Arnold (SVP, Altdorf), Ruedi Cathry (FDP, Schattdorf), Sylvia Läubli (SP, Erstfeld), Daniela Planzer (CVP, Schattdorf), Christian Schuler (SVP, Erstfeld), Thomas Sicher (FDP, Altdorf), Bernhard Walker (CVP, Isenthal) und Alois Zurfluh (CVP, Attinghausen).

Weitere Wahlgeschäfte getätigt

LANDRAT bar. Der Landrat hat folgende Wahlen getätigt: **Ratsleitung des Landrats:** Präsidentin Frieda Steffen, Andermatt (CVP, bisher Vizepräsidentin), Vizepräsident Christoph Schillig, Flüelen (Grüne Uri, bisher erster Stimmzähler), erster Stimmzähler Peter Tresch, Göschenen (FDP, bisher zweiter Stimmzähler), und zweiter Stimmzähler Pascal Blöchlinger, Altdorf (SVP, neu). – **Jugendgericht:** Präsidentin Ruth Wipfli Steinegger, Flüelen, sowie die Mitglieder Henry Euler, Sisikon, und André Gisler, Brunnen. – **Erziehungsrat** (absolutes Mehr: 30 Stimmen): Vizepräsidentin Petra Walker, Altdorf (FDP, bisher Mitglied, 53 Stimmen), Karl Schuler, Erstfeld (Vertreter der Lehrerinnen und Lehrer Uri, bisher, 56), Ursula Arnold Infanger, Altdorf (SP, neu, 45), Ralph Bomatter, Altdorf (CVP, neu, 38), Philipp Arnold, Flüelen (FDP, neu, 38), Silvia Schuler-Ryter, Erstfeld (SVP, neu, 38), Cordelia dal Farra, Altdorf (CVP, neu, 37), und Markus Tresch, Flüelen (CVP, neu, 30). – **Bildungsdirektor** Beat Jörg führt von Amtes wegen den Vorsitz.

Verwaltungsräte: EWA: Volkswirtschaftsdirektor Urban Camenzind und Finanzdirektor Urs Janett, KW Göschenen: Finanzdirektor Urs Janett, KW Wassen: Umweltdirektorin Barbara Bär. – **Verwaltungsrat der Muheim'schen Stiftungen:** Präsident Felix Muheim (SP, Altdorf) sowie die Mitglieder Simon Arnold (FDP, Flüelen), Bernadette Huwyler (CVP, Attinghausen), Petra Simmen (SVP, Altdorf), Josef Schuler (SVP, Spiringen), Thomas Sicher (FDP, Altdorf) und Bernhard Walker (CVP, Isenthal). – **Stiftung Fideikommiss A Pro:** Präsident Pfarrer Wendelin Bucheli, Bürglen; Mitglied Landammann Beat Jörg, Gurtellen; Verwalter Landrat Daniel Furrer, Erstfeld. – **Paritätische Kommission Brückenschlag Uri/Zürich:** Präsidentin Frieda Steffen (CVP, Andermatt) und Vizepräsident Christoph Schillig (Grüne Uri, Flüelen) sowie die Mitglieder Peter Tresch (FDP, Göschenen), Pascal Blöchlinger (SVP, Altdorf), Christian Arnold (SVP, Seedorf), Karin Gaiser Aschwanden (CVP, Erstfeld), Georg Simmen (FDP, Realp) und Sylvia Läubli Ziegler (SP, Erstfeld).

Kommissionen für vier Jahre

LANDRAT bar. Der Landrat hat gestern die von den Fraktionen vorgeschlagenen Landräte in die jeweils sieben Personen zählenden direktionsspezifischen Kommissionen gewählt. Präsident und Vizepräsident amtierten für zwei Jahre: **Baukommission:** Präsident Peter Tresch (FDP, Göschenen) und Vizepräsident Christoph Schillig (Grüne Uri, Flüelen) sowie die Mitglieder Vinzenz Arnold (SVP, Schattdorf), Franz Christen (CVP, Schattdorf), Bernhard Epp (FDP, Bürglen), Elias Epp (CVP, Silenen) und Roland Poletti (SVP, Schattdorf). – **Bildungs- und Kulturkommission:** Präsidentin Bernadette Arnold (CVP, Bürglen) und Vizepräsident Hansueli Gisler (SVP, Bürglen) sowie die Mitglieder Bruno Christen (FDP, Hospental), Cornelia Gamma (FDP, Schattdorf), Claudia Gisler (CVP, Bürglen), Nina Marty (SP, Altdorf) und Max Baumann (SVP, Spiringen). – **Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission:** Präsident Simon Stadler (CVP, Altdorf) und Vizepräsidentin Petra Simmen (SVP, Altdorf) sowie die Mitglieder Nicole Cathry (FDP, Altdorf),

Kurt Gisler (CVP, Altdorf), Rolf Jauch (FDP, Silenen), Toni Moser (SP, Bürglen) und Hansheiri Ziegler (SVP, Silenen). – **Justizkommission:** Präsident Alex Inderkum (SP, Schattdorf) und Vizepräsident Andreas Bilger (CVP, Seedorf) sowie die Mitglieder Alois Arnold (1981, SVP, Bürglen), Hugo Forte (CVP, Spiringen), Rafael Keusch (CVP, Altdorf), Marco Roelevan (FDP, Altdorf) und Nina Rufener (FDP, Erstfeld). – **Sicherheitskommission:** Präsidentin Claudia Schuler (CVP, Seedorf) und Vizepräsident Ludwig Loretz (FDP, Andermatt) sowie die Mitglieder Michael Arnold (CVP, Altdorf), Karin Gaiser Aschwanden (CVP, Erstfeld), Toni Gamma (FDP, Gurtellen), Mihraye Habermacher (SP, Erstfeld) und Vizepräsidentin Céline Huber (CVP, Altdorf) sowie die Mitglieder Toni Epp (FDP, Silenen), Hans Gisler (SVP, Schattdorf), Nora Sommer (SP, Altdorf), Matthias Steinegger (FDP, Flüelen) und Verena Walker (CVP, Wassen).